

[4975.] Ein junger Mann, 20 Jahr alt, welcher den Buchhandel erlernt, von Ober-Secunda des Gymnasiums abgegangen und sehr gewandt und unterrichtet, auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Commis, hat gute Zeugnisse aufzuweisen und macht keinen Anspruch auf großen Gehalt. Auskunft bei Herrn A. Frobergger.

[4976.] Ein junger Mann, der seit 10½ Jahren im Buchhandel, namentlich aber im Antiquarhandel arbeitet, und in den letzten 3 Jahren zur größten Zufriedenheit seines Prinzipals mit der Führung eines sehr bedeutenden antiquarischen Geschäftes in Paris betraut war, sucht sofort ein derartiges Engagement. Hierauf Reflectirende werden erbenst ersucht, ihre Adresse unter Lit. D. an die Besser'sche Buchhandlung (W. Herz) in Berlin einzusenden.

[4977.] Ein verheiratheter, jedoch kinderloser junger routinirter Buchhändler, gegenwärtig in einer Provinzialstadt etablirt, anerkannt solid, dessen Vermögensumstände aber die eingetretene Calamität nicht auszuhalten vermögen, sucht in einer größeren Handlung im Sortiment-, Verlags- oder Leihbibliothek-Geschäft eine dauernde Anstellung. Eine mäßige Caution könnte auf Verlangen gestellt werden. Geneigte Offerten unter Adresse: L. S. # 12. hat Herr C. L. Frische in Leipzig die Güte zu befördern. Die geehrten Herren Kollegen werden auf dieses Anerbieten um so mehr aufmerksam gemacht, als sie außer einem zuverlässigen, thätigen und gewandten Arbeiter zu bekommen, auch das Verdienst sich erwerben, durch ein wo möglich baldiges Engagement einen rechtlichen jungen Mann vom gänzlichen Ruin gerettet zu haben.

[4978.] Ein junger gebildeter Mann, der aus Vorliebe zum Buchhandel denselben zu erlernen wünscht, sucht eine für ihn passende Gelegenheit, sich mit dem Geschäftsgange des Buchhandels bekannt zu machen. Am liebsten würde er auf ein solches Geschäft reflectiren, wo ihm Gelegenheit geboten würde, sich sowohl mit dem Sortiments- als auch mit dem Verlagshandel bekannt zu machen. Nach Umständen wäre er auch geneigt, eine entsprechende Vergütung zu zahlen.

Nähere Auskunft erteilt auf frankirte Anfragen die L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung in Wiesbaden unter der Nummer dieser Anzeige.

[4979.] Gesuchte Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, der schon 2 Jahre in einem guten Hause lernte, — wegen jetzt mangelnder Beschäftigung dort austrat, wird in einer lebhaften Sortimentshandlung eine Stelle gesucht, damit er dort noch in 2 Jahren vollends auslerne. Der junge Mann besitzt gute Schulkenntnisse, namentlich in den Sprachen, und empfehlende Zeugnisse.

Nähere Nachricht erteilt
Leipzig, d. 24/7. 1848.

K. F. Köhler.

Bermischte Anzeigen.

[4980.] Da ich alle meine Conti stets durch Herrn Immanuel Müller ordne, so bitte ich nicht auf mich abzugeben, indem hierdurch nur Weitläufigkeiten entstehen.

Levit.

[4981.] Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.

So eben erschien das 60. Verzeichniss meines reich ausgestatteten antiquarischen Lagers, welches wieder eine bedeutende Anzahl seltener und ausgezeichnete Werke aus allen Fächern der Literatur enthält.

Indem ich daher dasselbe zu recht thätiger Verwendung angelegentlich empfehle, erlaube ich mir auch zugleich mein im April erschienenenes 59. Verzeichniss, dessen Berücksichtigung durch die neuern Zeitereignisse theilweise unmöglich geworden sein dürfte, zu gleichem Zwecke in Erinnerung zu bringen, indem ich die mir werdenden Aufträge unter den bekannten billigen Bedingungen bestens effectuiren werde.

Obiges Verzeichniss wurde bereits an alle geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, expedirt und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionaire bezogen werden.

Ulm, im Juli 1848.

Hochachtungsvoll
Wolfgang Neubronner.

[4982.] Mein 24. antiqu. Verzeichniss habe ich kürzlich versandt und empfehle solches zu thätiger Verwendung. Ich bewillige von demselben 15 % gegen baar, die übrigen Bedingungen sind wie bei meinen früheren Catalogen. Ich verweise darüber auf No. 34 des diesjähr. Börsenbl. Art. 2974. — Zwei größere Cataloge, wovon der eine bloß Helvetica ca. 1000 Werke — enthält, werden im Oktbr. ausgegeben. Wer hiervon mit Erfolg Gebrauch zu machen Aussicht hat, wolle mir gefl. die Anzahl der gewünschten Expl. anzeigen.
Franz Hanke in Zürich.

[4983.] G. B. Leopold in Rostock erbittet Verzeichnisse im Preise herabgesetzter, werthvoller Kinderschriften mit Angabe des Preises bei Baarzahlung und in Rechnung. Auf Bilderwerke und größere Sammlungen wird weniger Rücksicht genommen.

[4984.] Musikalien-Nova betreffend.

Ich ersuche die Herren Musikalien-Verleger um regelmässige Zusendung ihrer Musikalien-Nova

nach Chemnitz

(NB. auf das Leipziger Conto zu notiren)

und verspreche die thätigste Verwendung.

Chemnitz, den 28. Juli 1848.

C. A. Klemm.

[4985.] Folgendes Circulär habe ich heute an alle meine Geschäftsfreunde versandt.

Als Manuscript.

Die letzten Europäischen Ereignisse haben auch auf mein Geschäft einen üblen Eindruck gemacht, der sich jedoch hoffentlich bald, nach Herstellung der unterbrochenen Handelsverbindungen, wieder verwischen wird.

Erlauben Sie mir Ihnen in wenigen Worten meine Lage aus einander zu setzen, mit der Bitte, mein bisheriges Stillschweigen dadurch zu entschuldigen, daß ich jede Stunde hoffte, vorlie-

gende Zeilen würden durch verbesserte Umstände überflüssig werden.

Da in der letzten L. D. M. besonders die größeren Saldo's für mich ausblieben, so war es mir unmöglich, meinen hiesigen Verpflichtungen vollkommen nachzukommen, und bei der gänzlichen Creditlosigkeit im Handel weiter zu arbeiten.

Die natürliche Folge hiervon blieb, daß ich die Illustration für meine Abnehmer nicht mehr verschicken konnte, da ich außer Stande war, dieselbe baar zu bezahlen, wie sie jetzt im Allgemeinen nur gegeben wird.

Immer hoffte ich es würden einige größere Handlungen ihren Saldo an Herrn Steinacker zahlen, der mir den Betrag mit bedeutenden Kosten in Gold eingeschickt hätte, ich wäre dann im Stande gewesen fort zu expediren — leider warte ich bis heute vergebens hierauf.

Zu gleicher Zeit hat ich meinen Bruder in Wien, einige Saldo's der österr. Buchhändler zusammen zu bringen und mir zu übermachen; so eben erhalte ich jedoch seinen Brief, in dem er mir mittheilt, daß englische und französische Papiere nur mit dem Opfer von 20—25 % in Wien zu finden sind.

Sie sehen hieraus, wie unschuldig ich in die traurige Lage gekommen bin, alle Fortsetzungsendungen vor der Hand einzustellen.

Ich bin in Folge dessen gezwungen, Ihnen mitzutheilen, daß ich die Fortsetzung der Illustration nur gegen baar expediren kann, mit der Bemerkung, daß ich vom Januar bis jetzt geliefertes auch sogleich nachnehmen muß, um meinen Verbindlichkeiten vollständig genügen zu können.

Um die Sache zu vereinfachen, berechne ich jedes Quartal mit nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so daß ich für jedes gelieferte Exemplar bis Michaelis 6 $\frac{1}{2}$ nachnehmen habe. Den Betrag der eingelösten Baar-paquete schreibe ich Ihnen mit der Differenz des Preises in Rechnung 48. gut.

Sie wollen demnach die Güte haben, oen angefügten Zettel schleunigst ausgefüllt zurückzuschicken, und Ihrem Hrn. Commissionair in Leipzig besondern Auftrag zur Einlösung zu geben, damit die Expedition nicht mehr aufgehalten wird.

Ich bedaure die eingetretene Störung um so mehr, als in jegiger Zeit die Illustration viel Interesse bietet.

Weitere Mittheilungen behalte ich mir vor, ich bitte Sie nur schließlich, mir den mir zukommenden Saldo recht bald in Leipzig zahlen lassen zu wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner ergebensten Hochachtung.

Paris, 18. Juli 1848.

Ferd. Sartorius.

[4986.] 450 Firmen

haben bis jetzt ihre vorjährige Rechnung nicht, wie es sich gehört, geordnet, 136 davon noch nicht einmal remittirt.

An alle diese geht nun die dringendste Bitte, ihren Verbindlichkeiten gegen mich endlich einmal nachzukommen, widrigenfalls ich gezwungen wäre, die Rechnung mit solchen Handlungen aufzuheben, und jede weitere Zusendung zu unterlassen.

Wo es die Umstände erheischen, habe ich immer gern Nachsicht gehabt, um aber meine Verpflichtungen erfüllen zu können, brauche ich auch meine Ausstände.

München, den 26. Juli 1848.

Emil Koller.